

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Köln  
CDU-Fraktion im Rat der Stadt Köln  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kölner Rat  
Fraktion Die Linke  
FDP-Fraktion im Rat der Stadt Köln

An die Oberbürgermeisterin  
Frau Henriette Reker

An den Vorsitzenden des  
Verkehrsausschusses  
Herrn Bürgermeister  
Andreas Wolter

Eingang beim Büro der Oberbürgermeisterin: 20.02.2018

**AN/0231/2018**

**Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Verkehrsausschuss	05.03.2018
Bezirksvertretung 3 (Lindenthal)	12.03.2018

**gefährloses Fahrradfahren in Schulnähe**

Sehr geehrter Frau Reker,  
sehr geehrter Herr Bürgermeister Wolter,

wir bitten Sie, folgenden Antrag in die Tagesordnung der nächsten Sitzung des  
Verkehrsausschusses aufzunehmen:

**Beschluss:**

1. Die Verwaltung wird beauftragt zu überprüfen, wie sicher die Verkehrssituation für Fahrradfahrende im Umfeld der Kölner Schulen ist und darauf folgend auszuarbeiten, wie man sie verändern muss, um Sicherheit für Fahrradfahrende garantieren zu können.
2. Ein besonderer Gefahrenpunkt ist die Straße Weyertal in Sülz, wo starker Durchgangsverkehr auf die Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte zweier Schulen trifft. Dort soll durch verschiedene Maßnahmen, wie z. B. Verkehrsberuhigung, Fahrradstraße, Fahrradstreifen, die Situation verbessert werden. Die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmenden kann so vergrößert werden, insbesondere die der Fahrradfahrenden.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, diese Maßnahmen schnellstmöglich auch auf andere Gefahrenpunkte auszuweiten. Hervorzuheben sind hier besonders Schulen in Innenstadtnähe, wo die Sicherheit von Fahrradfahrenden besonders beeinträchtigt ist.

**Begründung:**

Viele Schülerinnen und Schüler fahren jeden Tag mit dem Fahrrad zur Schule und sind auf ihrem Schulweg oft der Gefahr eines Verkehrsunfalls ausgesetzt. Häufig gibt es keine Fahrradwege oder –streifen, weswegen es gerade zu den Stoßzeiten (Schulbeginn und Schulentde) immer wieder zu einer unübersichtlichen Verkehrssituation kommt. Jeden Tag kann man lebensgefährliche Situationen beobachten.

Der Schillerrat ist der Meinung, dass Fahrradfahrende in solchen Situationen nicht sich selbst überlassen bleiben sollten. Stattdessen sollte der Verkehr an Gefahrenstellen geregelt und beruhigt werden.

Finanzierungsmöglichkeiten:

1. Es ist möglich, dieses Projekt sowohl mit dem Bundesfond Nachhaltige Mobilität als auch mit dem Geld für Radwegsanierungen zu finanzieren.
2. Zusätzlich sollte die Stadt Köln sich beim Landtag für ein Förderprogramm in Bezug auf Fahrradwege für Schulen einsetzen.
3. Eine zusätzliche Haushaltsstelle im Jahr 2019 für den Ausbau von sicheren Fahrradwegen einzurichten, wäre eine weitere Finanzierungsmöglichkeit.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Barbara Lübbecke  
SPD-Fraktionsgeschäftsführerin

gez. Niklas Kienitz  
CDU-Fraktionsgeschäftsführer

gez. Jörg Frank  
GRÜNE-Fraktionsgeschäftsführer

gez. Michael Weisenstein  
DIE LINKE-Fraktionsgeschäftsführer

gez. Ulrich Breite  
FDP-Fraktionsgeschäftsführer